

# Nostalgiefieber hatte Fladungen fest im Griff

Viele Besucher bei den „1. Fladungen Classics“ – Ganz im Zeichen der 50er und 60er Jahre



Auch die Mode der 60er Jahre wurde bei den „Fladungen Classics“ wieder lebendig. Der Frisörsalon „Schnipp-Schnapp“ und das Café „Trödel & Art“ präsentierten kultige Klamotten von damals. (Foto: eva)

Fladungen. (eva) Die Fladungen haben mit ihrem ersten Oldtimerreffen am vergangenen Wochenende einen echten Volltreffer geandert. Begleitet von einem Rahmenprogramm der Extraklasse und einem nostalgischen Marktgeschehen war bei den „1. Fladungen Classics“ jede Menge geboten. Zwei Tage lang hatte das Nostalgiefieber die nördlichste Stadt Bayerns fest im Griff. Samstag und Sonntag war das Rhönstädtchen regelrecht belagert von Besuchern. Unter dem angesagten Motto „Klamotten, Blech und Oldies – Leben wie in den 60ern“

kamen nicht nur die eingefleischten Fans historischer Fahrzeuge auf ihre Kosten.

Die Initiatoren des Oldtimer-Events lagen mit der Idee, die Veranstaltung im Herzen der Altstadt durchzuführen, goldrichtig, wie der große Anklang, auf den man bei den Teilnehmern und Besuchern damit stieß, bestätigte. Die historische Kulisse mit Rathaus, Kirche und den schmucken Fachwerkanwesen sowie die malerischen Winkel von Fladungen erwiesen sich als ideales Ambiente und verliehen dem Ganzen ein besonderes Flair, wie von dem be-

geisterten Oldtimer-Publikum unentwegt zu vernehmen war.

Das Wochenende stand ganz im Zeichen der goldenen 50er und 60er Jahre. Man konnte sich tatsächlich in die alte Zeit zurückversetzt fühlen. Dafür sorgten nicht nur Fahrzeuge aus diesen Tagen, auch das ganze Umfeld präsentierte sich entsprechend. An jeder Ecke wurde die Vergangenheit lebendig und es wurde kräftig in Erinnerungen geschwelgt. Die Leute kamen ins Gespräch. „Das waren noch Zeiten“, war immer wieder zu hören.

Die Schaufenster waren wie früher dekoriert und Petticoats, kurze Rö-

cke, dicke Sonnenbrillen, Elvistollen und Hochsteckfrisuren hatten Hochkonjunktur. Viele Akteure des Wochenendes trugen das dazugehörige Outfit und auch zahlreiche Besucher hatten in ihren Kleiderschränken gekramt, um im passenden Look zu erscheinen.

Die schrillen Kleidertrends und die Experimentierfreudigkeit von damals wurde auch bei der vom Frisörsalon „Schnipp-Schnapp“ und dem Café „Trödel & Art“ präsentierten Modenschau lebendig. Sogar Elvis war wieder von den Toten auferstanden, um die gelungene Show zu moderieren. Nach dem tollen Auftritt der Models dürrten manche Klamotten für die längste Zeit im Schrank verbannt gewesen sein und eine Renaissance erleben, denn nicht nur die inzwischen ruhiger gewordene 60er-Generation kam ins Schwärmen, sondern auch die Youngsters von heute finden Minirocke, Twisthosen und Co. inzwischen wieder toll.

Die Ludwigstraße und die Dr.-Höfbling-Straße hatten sich in eine Nostalgemeile verwandelt. Aber auch in die Gässchen war jede Menge Leben eingekehrt. Neben viel historischem Blech, allerlei Vorführungen, diversen Sonderausstellungen und verschiedenen Verkaufständen warteten schmucke Lauben zum gemütlichen Verweilen auf die Besucher. Am Samstagabend hatten sich zudem die Keller am Rathaus in Cocktailbars verwandelt. In der ganzen Stadt verteilt gab es an beiden Tagen zu dem Großaufgebot an Fahrzeugen aller Art auch jede Menge musikalische und kulinarische Leckerbissen.

Große Nachfrage erfuhren die angebotenen Ausfahrten mit den Oldtimerbussen und die Sonderfahrt mit der Dampflok 50 3501 von Meiningen nach Fladungen. Ein ausführlicher Bericht über die „1. Fladungen Classics“ mit vielen Bildern folgt in unserer morgigen Ausgabe.